

Am 10. April 1944, eine Woche vor seiner Hinrichtung, schrieb Max Josef Metzger in seiner Todeszelle in Brandenburg-Görden folgendes Osterlied:

Christ der HERR ist auferstanden!

Christ der HERR ist auferstanden!
leibverklärt in Herrlichkeit.
Kündet laut in allen Landen
Freiheit! Friede! Freudenzeit!
Singt Triumph! Denn überwunden
ist der Feind! Der HERR gebeut!
Heiland aller Sünden Wunden,
bracht' Er die Erlösung heut'.

Christ der HERR ist auf erstanden,
jubelt, die ihr todgeweiht!
Der des Teufels Kampf bestanden,
uns aus Höllenfron befreit.
Nimmer in dem Leib, dem neuen,
Leben mehr im Grab verwest.
Heil'gen Lebens froh, ihr Freien,
hebt das Haupt: ihr seid erlöst!

Christ der HERR ist auf erstanden!
Erstling Seiner heil'gen Schar.
Heil und Leiben alle fanden
an des Herren Kreuzaltar.
Die mit Ihm ihr war't gestorben,
auferstanden seid ihr heut'.
Was im Tod Er euch erworben,
euer ist's: die Herrlichkeit!

Singbar mit Melodie Komm, o komm, du Geist des Lebens (EG 134). Hier müsste man auch den zweiten Melodieteil wiederholen, wobei man beim 1. Mal für den letzten Ton ein A nimmt und bei der Wiederholung aufs F geht.